

„The Voice Kids“ im TV: Für Emily hat es in den „Battles“ nicht gereicht

14-jährige Sängerin Lengede ist am Sonntag aus dem Sat.1-Talentwettbewerb ausgeschieden

VON CELINE WOLFF

LENGEDE. Es hat leider nicht ganz gereicht: Für die 14-jährige Sängerin Emily Krüger aus Lengede endete das Abenteuer bei der TV-Casting-Show „The Voice Kids“ in den so genannten „Battles“, bei denen sie gegen zwei Konkurrentinnen aus ihrem Team antrat. Die Coaches Nena und deren Tochter Larissa Kerner entschieden sich hierbei gegen Emily. Vor einer Woche feierte sie noch ihr Weiterkommen (PAZ berichtete). Ein Millionenpublikum verfolgte nun am Sonntag ihren Battle-Auftritt auf Sat.1.

➔ Gesungen wurde der Hit „Chöre“ von Popstar Mark Forster, der in der Jury der Gesangsshow sitzt.

Mit dem Hit „Chöre“ von Popstar Mark Forster, der ebenfalls in der Jury der Gesangsshow sitzt, überzeugten die drei jungen Sängerinnen das Publikum und durften gemeinsam mit Forster eine Zugabe spielen. Bereits als Emily den Titel anstimmte, jubelten der bekannte Sänger und das Publikum. Das Gesangstraining mit den Profis hat sich also ausgezahlt.

„Ihr hattet auch wirklich keinen Respekt vor diesen Höhen. Ihr habt das alle drei sofort abgeliefert“, lobte Nena



Für Emily Krüger aus Lengede (rechts) ist das Abenteuer „The Voice Kids“ am Sonntag zu Ende gegangen. Popstar Nena umarmt Alycia, die eine Runde weiter gekommen ist.

FOTO: SAT.1/ANDRÉ KOWALSKI

ihre Schützlinge. Für Emily fand Nena besonders lobende Worte: „Emily, was ich bei Dir auch toll fand: Du hast am Anfang immer die Augen zugekniffen und wolltest eigent-

lich nicht, dass dich jemand sieht beim Singen. Das hast Du alles abgelegt. Du warst sehr frei heute.“

Auch wenn sie das Ticket in die Liveshows nicht lösen

konnte, für Emily war es ein magisches Erlebnis, dabei gewesen zu sein. „Ich bin sehr froh und glücklich, dass ich überhaupt mitmachen durfte. Es war einfach der Hammer, es

ist unbeschreiblich“, freute sich die Nachwuchssängerin kurz nach ihrem großen Auftritt, bei dem sie wieder viel Unterstützung von ihrer Lengeder Familie bekam.